

PROTOKOLL – Abschrift

über die am Montag, den 7.1.1952 um 20 Uhr in der Gemeindekanzlei abgehaltenen Sitzung der Gemeindevertretung unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Dr. Rohner in Anwesenheit von 11 Gemeindevertretungsmitglieder in 1 Ersatzmann

Der Bürgermeister begrüsst die Erschienenen und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

1. Die Sitzungsprotokolle vom 5.11. und 4.12.51 werden verlesen und ohne Einwand genehmigt.
2. Der Bürgermeister erstattet Bericht über die derzeitigen Strassen-, Grabenöffnungs- und Kanalisationsarbeiten. Der Bericht wird zur Kenntnis genommen und über Antrag beschlossen, die etwas zu hoch liegenden Schächte im Riedle bis auf die richtige Höhe abzunehmen. Ferner wird beschlossen, gegenüber Hs.Nr. 58 bei der Einfahrt in den Riedgarten, bei Bezler Ns.Nr.114 und bei Steuerer Josef Hs.Nr 121 eine Strassenlampe anzubringen.
3. Der Bericht des Überprüfungsausschusses, über die durchgeführte Kassaprüfung wird ohne Einwand zur Kenntnis genommen.
4. Der Voranschlag 1952 wird besprochen und beschlossen:
 - a) die Hundesteuer mit 50.- S für männl. 100.- S für weibl. und verschnittene Hunde und für jeden zweiten und weiteren Hund 100.- S einzuheben.
 - b) Die Hebesätze für Grund und Gewerbesteuer auf den im Vorjahr festgesetzten Hebesätzen zu belassen.
 - c) Das mit Schreiben vom Amt der Vrlbg. Landesregierung bekanntgegebene Betreffnis von 9.661.- ₣ pro 1952 als zinsloses Darlehen dem Landeswohnbaufond zur Verfügung zu stellen.Die Überschreitungen im Voranschlag 1951 werden bekanntgegeben und ohne Einwand genehmigt.
5. Der vorgelegten Entwurf des Statut der Konkurrenzverwaltung Höchst, Fussach u. Gaissau wird genehmigt.
6. Das Ansuchen des Gugele Alois um Zuteilung eines Baugrundes aus Gemeindebesitz wird vorläufig zurückgestellt und beschlossen vorher mit den derzeitigen Baugrundbewerbern welche mit dem Bauen noch nicht begonnen haben Rücksprache zu nehmen.
7. Die Fischgewässer der Gemeinde Fussach wurden zu den üblichen Bedingungen um den Pachtschilling von 150.- S für das Jahr 52 dem Sportfischerverein Rheinau überlassen.
8. Die Berichtigung des Lageplanes zu Gp 320 KG Fußach (Eigentum Niederl & Teutschert) wird zur Kenntnis genommen und beschlossen, den zu viel eingezäunten Grund von der Strassenparzelle dem Eigentümer käuflich zu überlassen. Der Verkaufspreis wird zusätzlich der Strassenverlegungskosten, der Vermessungskosten sowie der Kosten der grundbücherlichen Durchführung auf 10.- pro m² festgesetzt.
9. Der Bericht des Bürgermeisters über den Lehmverkauf an die Fa. Ochsenreiter wird ohne Einwand zur Kenntnis genommen. Die Pacht für den Streuenutzungsentgang im Ahorn wird für das Jahr 1951 mit 500.- ₣ festgesetzt.

10. Der Bürgermeister berichtet über die bzgl. des Schulhausplatzes bei der Bischöflichen Kanzlei in Feldkirch erfolgte Aussprache. Der Bericht wird ohne Einwand zur Kenntnis genommen.

11. Die Einstellung eines Facharbeiters wird genehmigend zur Kenntnis genommen.

12. Da angenommen wird, dass der derzeitige Fleischbeschauer Johann Schneider grösstenteils ausserhalb der Gemeinde wohnt, wird entgegen der Bestellung durch den Bürgermeister Blum Karl als Fleischbeschauer der Gemeinde Fußach bestellt.

13. Es wird beschlossen ein Ortshilfswerk im Sinne des Schreibens vom Vrlbg. Hilfswerk vom 28.12.51 zu bilden.

In den Ausschuss werden: GH Schwarz Alfred, GR Blum Heinrich und GV Lechleitner Johann bestellt.

14. Unter Allfälligem wurde neuerlich die Öffnung der Rayongräben besprochen und der Stundenlohn auf 8.- S festgesetzt.

Schluss der Sitzung 24.00 Uhr

Der Schriftführer:
Gruber

Der Bürgermeister:
Dr. Rohner

Der Gemeinderat
Alfred Schwarz

PROTOKOLL - Abschrift

über die am Montag, den 7.1.1952 um 20 Uhr in der Gemeindekanzlei abgehaltenen Sitzung der Gemeindevertretung unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Dr. Rohner in Anwesenheit von 11 Gemeindevertretungsmitglieder in 1 Ersatzmann

Der Bürgermeister begrüsst die Erschienenen und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

1. Die Sitzungsprotokolle vom 5.11. und 4.12.51 werden verlesen und ohne Einwand genehmigt.
2. Der Bürgermeister erstattet Bericht über die derzeitigen Strassen-, Grabenöffnungs- und Kanalisationsarbeiten. Der Bericht wird zur Kenntnis genommen und über Antrag beschlossen, die etwas zu hoch liegenden Schächte im Riedle bis auf die richtige Höhe abzunehmen. Ferner wird beschlossen, gegenüber Hs.Nr. 58 bei der Einfahrt in den Riedgarten, bei Bezler Ns.Nr.114 und bei Steurer Josef Hs.Nr 121 eine Strassenlampe anzubringen.
3. Der Bericht des Überprüfungsausschusses, über die durchgeführte Kassaprüfung wird ohne Einwand zur Kenntnis genommen.
4. Der Voranschlag 1952 wird besprochen und beschlossen:
 - a) die Hundesteuer mit 50.- S für männl. 100.- S für weibl. und verschnittene Hunde und für jeden zweiten und weiteren Hund 100.- S einzuheben.
 - b) Die Hebesätze für Grund und Gewerbesteuer auf den im Vorjahr festgesetzten Hebesätzen zu belassen.
 - c) Das mit Schreiben vom Amt der Vrlbg. Landesregierung bekanntgegebene Betreffnis von 9.661.- S pro 1952 als zinsloses Darlehen dem Landeswohnbaufond zur Verfügung zu stellen.

Die Überschreitungen im Voranschlag 1951 werden bekanntgegeben und ohne Einwand genehmigt.
5. Der vorgelegten Entwurf des Statut der Konkurrenzverwaltung Höchst, Fussach u. Gaissau wird genehmigt.
6. Das Ansuchen des Gugele Alois um Zuteilung eines Baugrundes aus Gemeindebesitz wird vorläufig zurückgestellt und beschlossen vorher mit den derzeitigen Baugrundbewerbern welche mit dem Bauen noch nicht begonnen haben Rücksprache zu nehmen.
7. Die Fischgewässer der Gemeinde Fussach wurden zu den üblichen Bedingungen um den Pachtschilling von 150.- S für das Jahr 52 dem Sportfischerverein Rheinau überlassen.
8. Die Berichtigung des Lageplanes zu Gp 320 KG Fußach (Eigentum Niederl & Teutschert) wird zur Kenntnis genommen und beschlossen, den zu viel eingezäunten Grund von der Strassenparzelle dem Eigentümer käuflich zu überlassen. Der Verkaufspreis wird zusätzlich der Strassenverlegungskosten, der Vermessungskosten sowie der Kosten der grundbücherlichen Durchführung auf 10.- pro m² festgesetzt.
9. Der Bericht des Bürgermeisters über den Lehmverkauf an die Fa. Ochsenreiter wird ohne Einwand zur Kenntnis genommen. Die Pacht für den Streuenutzungsentgang im Ahorn wird für das Jahr 1951 mit 500.- S festgesetzt.

10. Der Bürgermeister berichtet über die bzgl. des Schulhausplatzes bei der Bischöflichen Kanzlei in Feldkirch erfolgte Aussprache. Der Bericht wird ohne Einwand zur Kenntnis genommen.
11. Die Einstellung eines Facharbeiters wird genehmigend zur Kenntnis genommen.
12. Da angenommen wird, dass der derzeitige Fleischbeschauer Johann Schneider grösstenteils ausserhalb der Gemeinde wohnt, wird entgegen der Bestellung durch den Bürgermeister Blum Karl als Fleischbeschauer der Gemeinde Fußach bestellt.
13. Es wird beschlossen ein Ortshilfswerk im Sinne des Schreibens vom Vrlbg. Hilfswerk vom 28.12.51 zu bilden.
In den Ausschuss werden: GR Schwarz Alfred, GR Blum Heinrich und GV Lechleitner Johann bestellt.
14. Unter Allfälligem wurde neuerlich die Öffnung der Rayongräben besprochen und der Stundenlohn auf 8.-S festgesetzt.

Schluss der Sitzung 24.00 Uhr

Der Schriftführer:	Der Bürgermeister:	Der Gemeinderat
Gruber	Dr. Rohner	Alfred Schwarz